

J.P. Morgan Asset Management - Erholung auf breiter Front?

20.05.2009, 16:53 | Handel, Wirtschaft, Finanzen, Banken & Versicherungen

Pressemitteilung von: *J.P. Morgan Asset Management*



Christian Preussner, Aktienexperte bei J.P. Morgan Asset Management

Aufschwung ist noch mit Vorsicht zu genießen / US-Aktien bieten Chancen aus Bewertungsunterschieden

Frankfurt, 20. Mai 2009 – Die Experten von J.P. Morgan Asset Management sehen immer mehr Zeichen, dass sich der weltweite Abschwung verlangsamt: „Nicht nur die USA und Großbritannien, zuletzt veröffentlichten sogar die Eurozone und auch Japan Daten, die über den Konsenserwartungen lagen“, stellt Christian Preussner, Aktienexperte bei J.P. Morgan Asset Management in Frankfurt, fest. So fielen beispielsweise die Einkaufsmanagerindizes in China, Großbritannien und Japan sowie den USA besser aus als erwartet. In den Vereinigten Staaten übertraf sogar das Verbrauchervertrauen die Erwartungen. „Inzwischen lässt sich an über 90 Konjunkturindikatoren eine Erholung ablesen und diese zeichnet sich nicht nur in den USA, sondern auf breiter Front ab“, erläutert Preussner. Er fügt allerdings hinzu, dass diesem Hoffnungsschimmer die enttäuschende Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts in den USA gegenübersteht: Das reale BIP fiel im ersten Quartal stärker als erwartet um annualisiert 6,1 Prozent. Hintergrund war der drastische Rückgang der Lagerbestände und Investitionen. Dagegen entwickelte sich der Konsum überraschend stark – gefördert durch die Lockerung der Fiskalpolitik, die niedrigeren Hypothekenzinsen und den positiven Effekt des Ölpreisrückgangs. „Angesichts des nachweislichen Abbaus von Lagerbeständen wird immer wahrscheinlicher, dass das erste Quartal den Tiefpunkt des Zyklus markierte. In Anbetracht der massiven Konjunkturmaßnahmen, die weltweit

eingeleitet wurden, sollten sich die Daten weiter erholen“, so der Experte.

Drei Faktoren dämpfen den Aufschwung

Aus der Anlegerperspektive stellt sich nun die Frage, wie nachhaltig und insbesondere wie deutlich der Aufschwung ausfällt. „Wir bleiben bei unserer Annahme, dass die Erholung eher zaghaft verlaufen dürfte und in der nächsten Zeit mit einer weiterhin erhöhten Volatilität der Märkte zu rechnen ist“, betont Preussner. So könnten drei wesentliche Faktoren einen rapiden, nachhaltigen Aufschwung behindern. Erstens sei zu erwarten, dass der Entschuldungsprozess der Banken und Privathaushalte noch mehrere Jahre anhalten werde. Während der Schuldenabbau im Bankensystem schon gut vorangekommen sei, habe er bei den Privathaushalten gerade erst eingesetzt. So ging die Verschuldung der US-Haushalte im vierten Quartal 2008 zum Vorquartal erstmals seit 55 Jahren zurück. Zum zweiten dürften die Kapitalengpässe im weltweiten Bankensektor wohl noch jahrelang weiter bestehen. Die Ergebnisse der Stresstests für die US-Banken verdeutlichten noch einmal, dass bei den Banken bis auf weiteres zusätzlicher Kapitalbedarf bestehen wird. Das bedeute aber auch, dass die Kreditvergabe in den nächsten Jahren verhaltener ausfallen werde als in der Vergangenheit, was wiederum die Wachstumsrate einschränke. Und drittens werde voraussichtlich in den nächsten zwei bis drei Jahren die fiskalische Zurückhaltung steigen. Denn fiskalische Anreize wurden in diesem Jahr hauptsächlich gegeben, um die Konjunktur anzutreiben. Die Bilanzen des öffentlichen Sektors seien nun deutlich geschwächt, nicht zuletzt da die Regierungen Verbindlichkeiten vom Privatsektor übernommen haben.

Wie nachhaltig ist die Erholung?

Für eine nachhaltige Aktienrallye muss sich laut Preussner zunächst bestätigen, dass die Konjunktur, der Gewinnzyklus der Unternehmen und das Bankensystem tatsächlich vor einer Erholung stehen. Es bedarf konkreter Anzeichen dafür, dass die Weltwirtschaft nach der Schadensbegrenzung langsam wieder auf den Wachstumspfad zurückkehrt und die Unternehmensgewinne die Talsohle erreicht haben. Nur unter dieser Voraussetzung sei eine langfristige Erholung möglich. Die positiven Signale dafür mehren sich aktuell und die Risikotoleranz der Anleger steigt: Der Credit Suisse Risk Appetite-Indikator, der noch im Februar auf einen Wert von -4,47 sank, hat sich von einem der tiefsten Niveaus seiner rund 28-jährigen Historie erholt und wagt sich inzwischen sogar in den positiven Bereich vor. Anleger zeigen sich also bereit, wieder in Anlageklassen wie Aktien zu investieren.

„Wir bleiben weiterhin vorsichtig optimistisch, denn es gilt für die Weltwirtschaft zunächst, die konjunkturellen Hürden zu überwinden. Für unsere Aktienanlagen bevorzugen wir deshalb die Regionen mit eher offensiver Liquiditätspolitik wie etwa die USA“, betont Christoph Bergweiler, Leiter des Vertriebssteams von J.P. Morgan Asset Management in Frankfurt. Diese Märkte bieten Chancen für Anleger mit einem langfristigen Anlagehorizont, die bereit sind, sich den kurzfristigen Schwankungen auszusetzen: Die Aktienmärkte erholen sich in der Regel deutlich vor der Wirtschaft. Diese Erholungsphasen können unerwartet auftreten und sehr signifikant ausfallen, deshalb ist ein konkretes Timing schwierig. Managern mit einem disziplinierten Prozess und umfassendem Markt-Know-how sollte es jedoch derzeit gelingen, Zusatzerträge aus der immer noch vorherrschenden Irrationalität der Märkte zu generieren: „Aktuell sind außergewöhnlich hohe Bewertungsunterschiede zwischen den unterschiedlichen Aktien zu finden. Die Differenz zwischen gut und schlecht bewerteten Papieren erreicht derzeit historische Höchststände“, betont Bergweiler.

JPMorgan Funds – America Large Cap Fund

ISIN A (acc) USD: LU0210528849 / WKN A (acc) USD: A0DQHS

ISIN A (acc) EUR: LU0159042919 / WKN A (acc) EUR: A0HG2X

Auflegungsdatum: 1. April 1999

Fondsmanager: Garret Fish

Vergleichsindex: Russel Top 200 Total Return Net

Fondsvolumen (Stand 18.05.2009): 66,5 Millionen US-Dollar

JPMorgan Funds – US Select Equity Fund

ISIN A (acc) USD: LU0070214290 / WKN A (acc) USD: 987333

ISIN A (acc) USD (EUR hedged): LU0157182857 / WKN A (acc) USD (EUR hedged): 157155

Auflegungsdatum: 5. Juli 1984

Fondsmanager: Tom Luddy, Susan Bao
Vergleichsindex: S&P 500 Total Return Net
Fondsvolumen (Stand 18.05.2009): 808,7 Millionen US-Dollar

JPMorgan Funds – US Select 130/30 Fund
ISIN A (acc) USD: LU0292454872 / WKN A (acc) USD: A0MNV0
ISIN A (acc) USD (EUR hedged): LU0281482918 / WKN A (acc) USD (EUR hedged): A0MNVF
Auflegungsdatum: 5. Juli 2007
Fondsmanager: Tom Luddy, Susan Bao
Vergleichsindex: S&P 500 Total Return Net
Fondsvolumen (Stand 18.05.2009): 1.047,1 Millionen US-Dollar

Die umfangreichen Ressourcen von J.P. Morgan Asset Management für US-Aktienanlagen stellen einen entscheidenden Vorteil bei der Identifizierung von Unternehmen dar, die ein langfristiges Kapitalwachstum bieten können, sobald die Markterholung einsetzt. Die Gesellschaft kann auf das langjährige Know-how von 22 Large Cap-Analysten zurückgreifen, die auf den US-Markt spezialisiert sind. Dies ermöglicht ein umfassendes, langjähriges Research der Unternehmen im Anlageuniversum, das sich in wertvollen Anlageeinschätzungen niederschlägt. Dieses hausinterne Research nutzen die Fondsmanager, um die attraktivsten Aktien für das Portfolio zu selektieren.

Portrait

Zum Unternehmen

Als Teil des globalen Finanzdienstleistungskonzerns JPMorgan Chase & Co. bietet J.P. Morgan Asset Management seinen Kunden erstklassige Investmentlösungen. Das Unternehmen gehört zu den weltweit führenden Investmentgesellschaften und verwaltet in den Asset Management Fonds von JPMorgan Chase & Co. per 31. März 2009 Kundengelder von über 1,11 Billionen US-Dollar. Mit 40 Niederlassungen weltweit verbindet J.P. Morgan Asset Management ein globales Angebot und eine breite Expertise in allen relevanten Assetklassen mit einer starken lokalen Präsenz. In Deutschland ist J.P. Morgan Asset Management seit 20 Jahren präsent und mit über 15 Milliarden US-Dollar verwaltetem Vermögen eine der größten ausländischen Fondsgesellschaften. www.jpmmam.de

Wichtige Informationen

Die Einschätzungen, die in diesem Dokument vertreten werden, basieren auf Informationen von J.P. Morgan Asset Management per 20.5.2009. Die Einschätzungen sollen dabei nicht als Anlageempfehlung verstanden werden und können sich jederzeit ohne Ankündigung ändern. Alle Informationen basieren auf Quellen, die J.P. Morgan Asset Management als verlässlich betrachtet. J.P. Morgan Asset Management kann allerdings keine Garantie für die Richtigkeit übernehmen.

Der Wert und die Rendite einer Investmentanlage können sowohl steigen als auch fallen. Eine positive Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für eine zukünftige positive Wertentwicklung, und Anleger erhalten u.U. nicht den investierten Betrag zurück. Anlagen in Fremdwährung können Währungsschwankungen unterliegen und dadurch die Rendite positiv wie negativ beeinflussen. Alle Angaben beziehen sich auf die Anteilklasse A unserer Luxemburger SICAV. J.P. Morgan Asset Management veröffentlicht ausschließlich produktbezogene Informationen. Dies ist keine auf die individuellen Verhältnisse des Lesers abgestimmte Handlungsempfehlung. Informieren Sie sich stets vollständig im aktuellen Verkaufsprospekt. Zeichnungen und Anträge auf Rücknahme können nur auf Basis des aktuellen ausführlichen Verkaufsprospekts und des letzten Jahres- bzw. Halbjahresberichtes getätigt werden. Diese sind kostenlos erhältlich beim Herausgeber in Deutschland, JPMorgan Asset Management (Europe) S.à r.l., Frankfurt Branch,

Junghofstraße 14, D-60311 Frankfurt, sowie der Zahl- u. Informationsstelle, J.P. Morgan AG, Junghofstraße 14, D-60311 Frankfurt oder bei Ihrem Finanzvermittler.

News-ID: 311815 • Views: 131 (Stand: 03.06.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/311815/J-P-Morgan-Asset-Management-Erholung-auf-breiter-Front.html>